

**CMS<sup>®</sup>**

**ABE: 52366**

**Design:  
C 28**

**Radnummer:  
C28 707 40 53S**

**Daten:  
7.0x17" H2 ET40 LK5/100/R57.1  
CMS 1129/08**



## CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: [info@cms-wheels.de](mailto:info@cms-wheels.de)

### Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bild Darstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

### Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

## CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: [info@cms-wheels.de](mailto:info@cms-wheels.de)

### Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

## CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: [info@cms-wheels.de](mailto:info@cms-wheels.de)

### Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

## CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: [info@cms-wheels.de](mailto:info@cms-wheels.de)

### Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

### 12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)  
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

**Sonderräder für Pkw 7 J x 17 H2**

issued by:

**Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)**

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type  
of the following approval object

**special wheels for passenger cars 7 J x 17 H2**

Genehmigungsnummer: **52366\*07**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:  
Holder of the approval:  
**CMS Automotive Trading GmbH**  
**DE - 68789 St. Leon-Rot**
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:  
If applicable, name and address of representative:  
**Entfällt**  
**Not applicable**
3. Typbezeichnung:  
Type:  
**C28 707**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **52366\*07**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:  
Identification markings:  
**Hersteller oder Herstellerzeichen**  
**Manufacturer or registered manufacturer`s trademark**  
  
**Felgenreöße**  
**Size of the wheel**  
  
**Typ und die Ausführung**  
**Type and version**  
  
**Herstelldatum (Monat und Jahr)**  
**Date of manufacture (month and year)**  
  
**Genehmigungszeichen**  
**Approval identification**  
  
**Einpresstiefe**  
**Inset/outset**
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:  
Position of the identification markings:  
**An der Innen- bzw. Außenseite des Rades**  
**On the inside/outside of the wheel**
6. Zuständiger Technischer Dienst:  
Responsible Technical Service:  
**Technischer Dienst der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH**  
**DE-51105 Köln**
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Date of test report issued by the Technical Service:  
**26.02.2025**
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:  
Number of test report issued by that Technical Service:  
**55075919 (8. Ausfertigung)**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

3

Genehmigungsnummer: **52366\*07**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

**Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:**

***The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:***

**Anlage/n zum Prüfbericht**

**Annex/es of the test report**

**20 - 27**

**8**

**1, 6**

**5**

**1. Ausfertigung**

**3. Ausfertigung**

**6. Ausfertigung**

**8. Ausfertigung**

**unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.**

***The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.***



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **52366\*07**

Approval number:

10. Bemerkungen:

Remarks:

**Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich. The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.**

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben. The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.**

**Es wurden nationale Bestimmungen über Teile oder Ausrüstungen, die das einwandfreie Funktionieren von Systemen, die für die Sicherheit des Fahrzeugs oder seine Umweltverträglichkeit von wesentlicher Bedeutung sind, angewendet (Artikel 56 Absatz 7 der VO (EU) 2018/858). Die Anforderungen von Artikel 56, Absätze 1, 2 Unterabsätze 1 bis 3, 3 und 4 der VO (EU) 2018/858 sind sinngemäß erfüllt.**

**National regulations have been applied to parts or equipment that ensure the proper functioning of systems that are essential for the safety of the vehicle or its environmental compatibility (Article 56 paragraph 7 of Regulation (EU) 2018/858). The requirements of Article 56, Paragraphs 1, 2, Subparagraphs 1 to 3, 3 and 4 of Regulation (EU) 2018/858 are accordingly fulfilled.**

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

**Siehe Prüfbericht**

**See test report**

12. Die Genehmigung wird **erweitert**

Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

**Aktualisierung der Ausführungen**

**Update of the versions**

**Aktualisierung des Verwendungsbereiches**

**Update of the range of application**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

5

Genehmigungsnummer: **52366\*07**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**  
Place:

15. Datum: **07.03.2025**  
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**  
Signature:

Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

**Gemäß Inhaltsverzeichnis**

**According to index**



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **52366\*07**  
Approval No.

Ausgabedatum: **11.02.2020**  
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **07.03.2025**  
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
<b>55075919 (1. Ausfertigung)</b>	<b>30.01.2020</b>
<b>55075919 (2. Ausfertigung)</b>	<b>03.09.2020</b>
<b>55075919 (3. Ausfertigung)</b>	<b>04.08.2021</b>
<b>55075919 (4. Ausfertigung)</b>	<b>14.10.2021</b>
<b>55075919 (5. Ausfertigung)</b>	<b>11.08.2022</b>
<b>55075919 (6. Ausfertigung)</b>	<b>21.07.2023</b>
<b>55075919 (7. Ausfertigung)</b>	<b>11.07.2024</b>
<b>55075919 (8. Ausfertigung)</b>	<b>26.02.2025</b>

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
<b>C28 707</b>	<b>11.11.2019</b>
<b>C28 707</b>	<b>21.07.2022</b>

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
<b>Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes</b>	
<b>See appendix "List of modifications" of the test report</b>	



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

Nummer der Genehmigung: **52366\*07**

- Anlage -

## Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

### Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

### KBA 52366

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Approval No.: **52366\*07**

- Attachment -

## Collateral clauses and instruction on right to appeal

### Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

### Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55075919** (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 4

**Auftraggeber** CMS Automotive Trading GmbH  
 SAP Allee 2 / Gewerbepark  
 68789 St.Leon-Rot  
 49 02 0112205

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell C28  
 Typ C28 707  
 Radgröße 7.0J x17H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C28 707 40 53S	1129/08 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	40,1	690	2200	8/2024
C28 707 50 56	1129/01 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 56E	1129/10 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	690	2200	10/2024
C28 707 48 13	1129/02 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	48	690	2200	10/2019
C28 707 40 60S	1129/03 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	780	2450	10/2019
C28 707 40 60SE	1129/11 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	780	2450	10/2024
C28 707 40 91S	1129/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	780	2450	12/2020
C28 707 46 60SE	1129/12 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	46	690	2200	1/2025
C28 707 49 60S	1129/05 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	49,1	690	2200	8/2024
C28 707 40 91S	1129/04 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	40	780	2450	12/2020
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	690	2200	10/2024

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer 52366  
 Herstellerzeichen CMS  
 Radtyp und Ausführung C28 707 (s.o.)  
 Radgröße 7.0J x17H2  
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)  
 Gießereikennzeichen CMS  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Prüfbericht Nr. **55075919** (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
C28 707 40 53S	5/100/57,1	40	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 56	5/108/63,4	50	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 48 13	5/108/65,1	48	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 46 60SE	5/112/57,1	46	690	2200	FE	02/2025	TZT Lamsheim
C28 707 49 60S	5/112/57,1	49	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lamsheim
C28 707 40 10	5/114,3/67,1	40	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 10	5/114,3/67,1	50	690	2200	FE	11/2019	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C28 707 40 53S	5/100/57,1	40	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 56	5/108/63,4	50	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 48 13	5/108/65,1	48	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 10	5/114,3/67,1	50	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	195/45R17	02/2021	TZT Lamsheim

Prüfbericht Nr. **55075919** (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 4

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C28 707 48 13	5/108/65,1	50	690	265/60R17	FE	12/2019	TZT Lambsheim
C28 707 50 10	5/114,3/67,1	50	690	265/60R17	FE	12/2019	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	265/70R17	FE	02/2021	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	265/70R17	FE	02/2021	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C28 707 40 53S\_100/5-ET40 betrug 10,06 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Prüfbericht Nr. **55075919** (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 4

**Anlagen**

Beschreibung	-	11.11.2019
	mit Änderung vom	21.07.2022
Anlage zur Radbeschreibung	C28 707	14.11.2019
	mit Änderung vom	26.02.2025
Radzeichnung	J 1129 000_C	11.07.2019
	mit Änderung vom	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 001	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 002	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 003	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 004	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 005_A	11.07.2019
	mit Änderung vom	28.08.2024
Radzeichnung	J 1129 006	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 007	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 008_A	11.07.2019
	mit Änderung vom	28.08.2024
Zentrierringzeichnung	Zeichnungen mit Übersicht	17.02.2021
	mit Änderung vom	16.07.2024
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 27	
Befestigungsmittelzeichnung	Übersicht mit Zeichnungen	04.05.2022
Radzeichnung	J 1129 010	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 011	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 012	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 013	16.10.2024

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 26. Februar 2025



Pohl

00442540.DOCX

**Anlage** „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55075919 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

---

**Liste der Änderungen**

Es wird geändert: Radausführung C28 707 40 53S ET40 auf ET40,1 geändert  
Radausführung C28 707 49 60S ET49 auf ET49,1 geändert  
Aktualisierung Radzeichnung  
Aktualisierung Verwendungsbereich  
Aktualisierung Zentrierringzeichnung  
Aktualisierung Anlage zur Radbeschreibung

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt: Neue Radausführung C28 707 50 56E ergänzt  
Neue Radausführung C28 707 40 60SE ergänzt  
Neue Radausführung C28 707 46 60SE ergänzt  
Neue Radausführung C28 707 50 10E ergänzt  
Biegeumlaufprüfung Ausführung C28 707 46 60SE ergänzt  
Neue Radzeichnung ergänzt  
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es entfällt:

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55075919** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 12

**Auftraggeber** CMS Automotive Trading GmbH  
 SAP Allee 2 / Gewerbepark  
 68789 St.Leon-Rot  
 49 02 0112205

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell C28  
 Typ C28 707  
 Radgröße 7.0J x17H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierung	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C28 707 40 53S	1129/08 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	40,1	690	2200

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 52366  
 Herstellerzeichen CMS  
 Radtyp und Ausführung C28 707 (s.o.)  
 Radgröße 7.0J x17H2  
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	140	27,5	Serie
S02	Serienschraube M14x1,5	Kugel Ø26mm	120	27,5	Serie

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
 Seat  
 Skoda  
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr.55075919 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A1 citycarver / allstreet GB e1*2007/46*1892*..	70-110	205/50R17	A90	A07 A19 A58 A99 Flh KMV V17 S02
	70-110	205/55R17	A12	
	70-110	215/50R17	A01 A12 K1a K6w	
	70-110	225/45R17	A12	
	70-110	225/50R17	A01 A12 K1c K2b K4i K6g K6w K8h	
Audi A1 Sportback GB e1*2007/46*1892*..	70-110	205/45R17	A91	A07 A19 A58 A99 Flh KOV S02
	70-110	215/45R17	A01 A12 K1a	
	70-110	225/45R17	A01 A12 K1a K2b	
	70-152	205/45R17	A91 M+S	
	70-152	215/45R17	A01 A12 K1a M+S	
Audi A1, -/Sportback 8X e1*2007/46*0414*..; e1*2007/46*0509*..	60-110	195/45R17	T81 T85	A07 A12 A19 A58 A99 F23 Flh S02
	60-136	205/40R17	T80 T81 T84	
	60-136	205/45R17		
	60-141	205/40R17	M+S T80 T81 T84	
	60-141	205/45R17	M+S	
	60-141	215/40R17		
Audi A3 8L e1*95/54*0042*.., e1*98/14*0042*..	66-132	205/50R17		A07 A12 A19 A99 V17 S02
	66-132	215/40R17	T83	
	66-132	215/45R17		
	66-132	225/45R17	A01 K1c K2b	
	66-132	225/45R17	R09 R35	
Audi S1, -/Sportback 8X e1*2007/46*0414*..	170	205/40R17	M+S T84	A07 A12 A19 A56 A99 F24 Flh S02
	170	205/45R17	M+S	
	170	215/40R17	M+S	
Seat Arona KJ e9*2007/46*3134*02-..	66-110	195/55R17	R37	A07 A12 A19 A58 A99 V17 S01
	66-110	205/50R17	A01 K1a K1b K2b	
	66-110	205/55R17	A01 K1a K1b K2b	
	66-110	215/50R17	A01 K1c K2b K6g K6i K6j K6y	
	66-110	225/45R17	A01 K1a K1b K2b	
	66-110	225/50R17	A01 K1c K2b K6g K6i K6j K6y K8c	
Seat Ibiza KJ e9*2007/46*3134*..	48-110	205/45R17	K2b	A01 A07 A12 A19 A58 A99 Flh S02
	48-110	215/45R17	K1a K1b K2b	
	48-110	225/45R17	K1c K2b K6g	
Seat Ibiza / Cordoba 6L e9*98/14*0041*.., e9*2001/116*0041*..	44-132	205/40R17	K1a K2b T80 T84	A01 A07 A12 A19 A99 B01 Flh Sth S02
	44-132	215/35R17	K1a K2b T79 T83	
Seat Ibiza / Ibiza ST 6J, 6JN e9*2001/116*0067*.., e9*2007/46*0001*.. - incl. Facelift 2012 - incl. Facelift 2015	44-110	205/40R17	T80 T81 T84	A07 A12 A19 A99 Car Flh S02
	44-110	215/35R17	T79 T83	
	44-110	215/40R17		

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr.55075919 (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Ibiza Cupra 6J e9*2001/116*0067*..	132	205/40R17	R37 T84	A07 A12 A19 A99 B91 Flh S02
	132	215/35R17	R37 T83	
	132, 141	215/40R17		
	141	205/40R17	M+S T84	
Seat Toledo NH e11*2007/46* 0251*00-19; e11*2007/46*252*.. e8*2007/46*0321*..	55-92	195/40R17	NoD T81	A07 A12 A19 A58 A99 Lim V17 S02
	55-92	195/45R17	T81 T85	
	55-92	205/40R17	T80 T84	
	55-92	215/35R17	T79 T83	
Seat Toledo / Leon 1M e9*97/27*0026*.. e9*98/14*0026*..	50-150	205/50R17	R37	A07 A12 A19 A99 Flh Lim Se4 V17 S02
	50-150	215/45R17	R37	
	50-150	225/45R17		
	50-154	225/45R17	M+S	
Skoda Fabia 5J e11*2001/116* 0291*00-42; e11*2007/46* 0013*00-19	44-77	195/40R17	T81	A07 A12 A19 A99 Car Flh Re8 S02
	44-77	205/40R17	T80 T81 T84	
	44-77	215/35R17	A01 K1a K1b K2b T79 T83	
	44-77	215/40R17	A01 G11 K1a K1b K2b	
Skoda Fabia 5J e11*2001/116* 0291*43-55; e11*2007/46* 0013*20-.. e8*2007/46*0319*.. ab MJ 2015 (6V)	44-92	195/40R17	T81	A07 A12 A19 A58 A99 Car Flh KOV V17 S02
	44-92	195/45R17		
	44-92	205/40R17	T80 T84	
	44-92	215/35R17	A01 K2b T79 T83	
Skoda Fabia 6Y e11*98/14*0123*..	37-96	205/40R17	G71 K1a K2b T80 T81 T84	A01 A07 A12 A19 A99 Car Flh K46 K90 Sth S02
	48-110	205/45R17	K2b	
	48-110	215/45R17	K1a K2b	
Skoda Fabia PJ e8*2018/858*00014*..	48-110	215/45R17	K1c K2b K5b K8j	A01 A07 A12 A19 A58 A99 Flh NoE NoP S02
	48-110	225/45R17		
	48-110	225/45R17		
Skoda Fabia RS 5J e11*2001/116* 0291*27-42	132	205/40R17	T84	A07 A12 A19 A99 Flh S02
	132	215/35R17	A01 K1a K1b K2b T83	
	132	215/40R17	A01 G01 K1a K1b K2b	
Skoda Kamiq NW e8*2007/46*0349*..	66-110	195/55R17	A39 M+S	A07 A19 A58 A99 KOV V17 S02
	66-110	205/50R17	A12	
	66-110	205/55R17	A12	
	66-110	215/50R17	A12	
	66-110	225/45R17	A12	

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr.55075919 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Octavia (I) 1U e11*95/54*0066*..; e11*2001/116*0066*; e11*2007/46*0011*..	44-110	215/40R17	R37 T83 T87	A07 A12 A19 A99 Car Lim S02
	44-132	205/50R17		
	44-132	215/45R17		
	44-132	225/45R17	A01 K41 K45 K46 K56	
Skoda Praktik 5J N083; e11*2007/46*0013*..	51-66	205/40R17	T80 T81 T84	A07 A12 A19 A58 A99 S02
	51-66	215/35R17	A01 K2b K44 T83	
	51-66	215/40R17	A01 G10 G11 K2b K44 K46 T83 T87	
Skoda Rapid NH e11*2007/46* 0250*00-20; e11*2007/46*0249*..; e8*2007/46*0320*..	55-92	195/40R17	NoD T81	A07 A12 A19 A58 A99 Lim V17 S02
	55-92	195/45R17	T81 T85	
	55-92	205/40R17	T80 T84	
	55-92	215/35R17	T79 T83	
	55-92	215/40R17		
Skoda Rapid Spaceback NH e11*2007/46* 0250*00-20; e8*2007/46*0320*..	55-92	195/40R17	NoD T81	A07 A12 A19 A58 A99 Flh V17 S02
	55-92	195/45R17	T81 T85	
	55-92	205/40R17	T80 T84	
	55-92	215/35R17	T79 T83	
	55-92	215/40R17		
Skoda Roomster 5J e11*2001/116*0291*; e11*2007/46*0013*..	47-77	205/40R17	T80 T81 T84	A07 A12 A19 A58 A99 Npf S02
	47-77	215/35R17	A01 K2b K44 T83	
	47-77	215/40R17	A01 G10 G11 K2b K44 K46	
Skoda Roomster Scout 5J e11*2001/116*0291*; e11*2007/46*0013*..	55-77	205/40R17	T81 T84	A07 A12 A19 A58 A99 KMV S02
	55-77	215/35R17	T83	
	55-77	215/40R17	A01 G11 K44 K46	
VW Cross Polo 6R e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	51-81	195/40R17	T81	A07 A12 A19 A99 Flh KMV S02
	51-81	195/45R17	T81 T85	
	51-81	205/40R17	T80 T81 T84	
	51-81	215/35R17	T79 T83	
	51-81	215/40R17		
VW Fox 5Z e1*2001/116*0301*..	40-55	195/40R17	T81	A07 A12 A19 A99 Flh Npf S02
	40-55	205/40R17	A01 K1a K2b	
	40-55	215/35R17	A01 K1a K2b T79	
VW Golf (IV), Bora 1J e1*96/79, 98/14, 2001/116*0071*..	50-110	205/45R17		A07 A12 A19 A99 Car Flh Sth S02
	50-110	215/45R17	A01 L02 T87	
VW Polo (IV) 9N e1*98/14*0174*.. e1*2001/116*0174*..	40-110	205/40R17	T80 T81 T84	A07 A12 A19 A99 Flh Npf Sth S02
	40-110	215/35R17	A01 K1a K2b T79 T83	

§22 52366\*07

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr.55075919 (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 12

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Polo (V) 6R e1*2001/116*0510*.. e1*2007/46*0486*.. - incl. Facelift 2014	44-103	195/40R17	T81	A07 A12 A19
	44-103	195/45R17	T81 T85	A99 Flh Npf
	44-103	205/40R17	T80 T84	S02
	44-103	215/35R17	T79 T83	
	44-110	205/40R17	M+S T80 T84	
	44-110	215/40R17		
VW Polo (V) GTI 6R e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	132, 141	205/40R17	M+S T84	A07 A12 A19
	132, 141	215/40R17		A99 Flh Npf S02
VW Polo (V) WRC 6R e1*2001/116*0510*.. e1*2007/46*0486*.. - incl. Facelift 2014	162	205/40R17	M+S T84	A07 A12 A19
	162	215/40R17	M+S	A99 Flh Npf S02
VW Polo (VI) AW e1*2007/46*1783*.. e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	48-110	205/45R17	K1a K1b K2b	A01 A07 A12
	48-110	215/45R17	K1a K1b K2b	A19 A58 A99
	48-110	225/45R17	K1c K2b K8h	Flh S02
VW Polo (VI) GTI AW e1*2007/46*1783*.. e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	147, 152	205/45R17	K1a K1b M+S	A01 A07 A12
	147, 152	215/45R17	K1c K2b K8h M+S	A19 A58 A99
	147, 152	225/45R17	K1c K2b K8h M+S	Flh S02
VW Taigo CS e13*2018/858*00140*.. e1*2007/46*0486*.. - incl. Facelift 2014	70-110	195/55R17	A39 M+S	A07 A19 A58
	70-110	205/50R17	A12	A99 V17 S01
	70-110	205/55R17	A12	
	70-110	215/50R17	A12	
	70-110	225/45R17	A12	
	70-110	225/50R17	A12	
VW T-Cross C1 e13*2007/46*1985*.. e1*2001/116*0510*.. - incl. Facelift 2014	70-110	195/55R17	A39 M+S	A07 A19 A58
	70-110	205/50R17	A12	A99 V17 Y85
	70-110	205/55R17	A12	S01
	70-110	215/50R17	A12	
	70-110	225/45R17	A12	
	70-110	225/50R17	A12	

**Allgemeine Hinweise**

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr.55075919 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand                      PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
 Hersteller                              CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 12

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):  
 Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

**Spezielle Auflagen und Hinweise**

**A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

**A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreand hinausragen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55075919** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 12

- A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A99** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.
- B01** Räder sind nicht zulässig an Fahrzeugen mit 4-Kolben-Festsattelbremse an Achse 1.
- B91** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 312 mm an Achse1.
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G10** Ist die Reifengröße 175/70R14 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G11** Ist die Reifengröße 175/70R14, 185/60R15 oder 195/50R16 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55075919** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 12

**G71** Ist 16 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K4i** An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K5b** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55075919** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 12

- K6i** An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.
- K6j** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.
- K6w** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K6y** An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.
- K8c** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8h** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- K8j** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 100mm hinter Radmitte um 5mm aufzuweiten.
- K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- NoD** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55075919** (6. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 12

**R35** Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**Re8** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung des Sonderrades nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit belüfteter Scheibenbremse (Durchmesser 238 mm) an Achse 1.

**S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Se4** Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 323x28 mm an Achse 1.

**Sth** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

**T79** Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T81** Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T85** Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr. **55075919** (6. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 12

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Y85** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 26. Februar 2025 in Lambsheim statt.

**Anlage 1** zum Prüfbericht Nr.55075919 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707  
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 12

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 2 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 26. Februar 2025



Pohl

00442529.DOCX